

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	VII
I. Räume und Identitäten – Einleitung	1
1. Fragestellung, Begriffe und Methoden	1
2. Damenstifte: Forschungsstand und Quellenlage	21
II. Eintreten und Austreten	39
1. Anbahnen – Zusagen und Ablehnen	39
Exkurs: Die Causae Minucci und Strasoldo im Damenstift Lindau	53
2. Eintreten und Aufschwören	59
Exkurs: Essen und Trinken – Einverleibung einer Lebensform	74
3. Kutte, Mantel und Stuhl: weitere Stufen der Aufnahme	85
4. Austreten: Anbahnen, Resignieren, Heiraten und die Alternativen	90
III. Die Körper der Damen	109
1. Damen und Stift: Klangkörper und Klangraum	109
2. Chor-Fräulein: Disposition, Instrumentalisierung und Disziplinierung	117
Exkurs: Spielräume des Eigensinns – Grenzen der Autorität: Violanta von Speth	144
3. Kranke, sterbende, tote Körper	149
3.1. Medikale Kulturen im Stift: Personal, Institutionen, Therapien	155
3.2. Vom Heiligkeitsanlass zur Todesursache – von der schönen Leiche zum toten Körper	177

4. Kranke Damen – leidende Stifte: vier Störfälle	193
4.1. Die <i>schwermuth</i> der Josepha von Ratzenried	195
4.2. Das Stottern der Franziska von Bodman	202
4.2.1. Stottern als Problem und als Krankheit	203
4.2.2. Medikalisierung und Juridifizierung: Gefährdung der Stiftsautonomie	213
4.3. Der <i>fehler</i> der Walburga von Riedheim	226
4.4. Die <i>raserey</i> der Johanna von Helmstatt	234
4.4.1. Symptome, Reaktionen, Therapien, Lösungen	236
4.4.2. Integrität und Individualität: Krankenrolle und Identität	248
IV. Frauen-Zimmer	257
1. Gehäuse der Identitäten: Kleidung zwischen religiösem und sozialem Stand	259
2. Raum für Eigentümliches: Einzel-Zimmer als Konsumräume	274
3. Räume der Imaginationen	294
3.1. Spielen und Genießen	295
3.2. Lesen und Schreiben	303
3.3. Zeichnen und Musizieren	319
V. Außen und Innen	323
1. Stadt und Umland: Konflikte, Ökonomie und Kulturkonsum	324
2. Familie und Stand: Integrationen und Inversionen	344
3. Kirchen, Klöster und Stifte: Vernetzung und Verweigerung	360
VI. Zeitenräume	385
1. Jahr, Tag und Stunde	387
1.1. Rhythmen und Strukturen	387
1.2. Individualisierung und Departmentalisierung: von geteilter Zeit zu geteilten Zeiten	393
2. Lebensalter, Lebenskrisen und Generationenkonflikte	416
Exkurs: <i>nicht vihl vernunfft</i> – die Adoleszenzkrise der Violanta von Speth	419
2.1. Zwischen Entlastung und Identifikation: Strategien der Bewältigung	427
2.2. Ordnung unter Spannung: Generationen im Damenstift	435

3. Sterbestunde, Trauerzeit und Ewigkeit	442
3.1. Beistehen und Trauern: die Rolle der Stiftungsgemeinschaft . .	443
3.2. Trauern-Lassen und Testieren: die individuelle Perspektive	458
Exkurs: Aufgeklärt sterben – Johanna von Falkenstein . .	471
4. Tradieren, Filtern und Verändern: institutionelle Geschichtlichkeit und Zukünfte	480
VII.1789: Neue Zeiten – Schluss	505
Abkürzungen, Quellen und Literatur	523
Edition	567
Register	655